

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/2215-01	Termin 13.12.2016	Planungsausschuss		
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
13.12.2016	Planungsausschuss	K			

Berichtsgegenstand

Bundeswettbewerb: Radverkehrsbeschleunigung mit Hilfe einer automatischen Detektion von Fahrrädern an Lichtsignalanlagen (RadDetekt)

1

Sachdarstellung

3

4 Die Stadt Oberhausen engagiert sich für eine nachhaltige Radverkehrsförderung im Rahmen der
5 Nahmobilität und ist seit 2001 Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der fahrradfreundlichen Städte, Ge-
6 meinden und Kreise in NRW. Zur weiteren Förderung des Radverkehrs hat die Stadt Oberhausen mit
7 dem Beitrag „Radverkehrsbeschleunigung mit Hilfe einer automatischen Detektion von Fahrrädern an
8 Lichtsignalanlagen (RadDetekt)“ am Bundeswettbewerb Klimaschutz im Radverkehr des Bundes-
9 ministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit teilgenommen. Der eingereichte
10 Wettbewerbsbeitrag wurde von einer Jury aus einer Vielzahl von Wettbewerbsbeiträgen ausgewählt,
11 sodass die Stadt Oberhausen einen formellen Förderantrag einreichen konnte, welcher voraussicht-
12 lich im Dezember 2016 bewilligt wird. Der Förderantrag wurde mit dem Radverkehrsbeauftragten der
13 Stadt Oberhausen abgestimmt.

14

15 Mit Hilfe einer automatischen Detektion soll der Radfahrer zukünftig an Lichtsignalanlagen (LSA) in
16 Oberhausen beschleunigt werden. Es ist mit einer Steigerung des Radverkehrsanteils, einer nachhal-
17 tigen Verringerung des motorisierten Individualverkehrs (MIV) und mit Einsparungen von Treibhaus-
18 emissionen zu rechnen. Der Radfahrer wird hierzu beim Anfahren auf die LSA frühzeitig erkannt und
19 ein entsprechendes Signalprogramm zur schnellen Grünschaltung initialisiert. Hierdurch kann die
20 Wartezeit erheblich reduziert und der Komfort für den Radfahrer gesteigert werden, da eine frühzei-
21 tige Erkennung des Radfahrers möglich ist und kein Taster an der LSA mehr betätigt werden muss.

Stellv. Bereichsleiter Bereich 5-6/Tiefbau	Dezernat 4/Umwelt, Gesundheit, ökolog. Stadtentwicklung u. -planung	Kämmerer	Oberbürgermeister
Janclas 24.11.2016	Lauxen 29.11.2016		
* Vorlage zur: * Ergebnis : Beteiligung:			
Kenntnisnahme (K)		Personalrat	[]
		Gleichstellungsstelle	[]

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/2215-01	Termin 13.12.2016	Planungsausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	--------------------------

22

23 Im besten Fall kann der Radfahrer die Signalanlage beim Eintreffen sogar ohne Wartezeit sofort pas-
 24 sieren. Durch die Reduzierung der Wartezeiten wird auch die Anzahl der Rotlichtverstöße reduziert
 25 und ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung der Verkehrssicherheit geleistet. Eine derartige automa-
 26 tische Detektion wird bereits seit dem Jahr 2015 an der Königstraße im Bereich der Autobahn Auf-
 27 und Abfahrt mit guten Ergebnissen getestet.

28

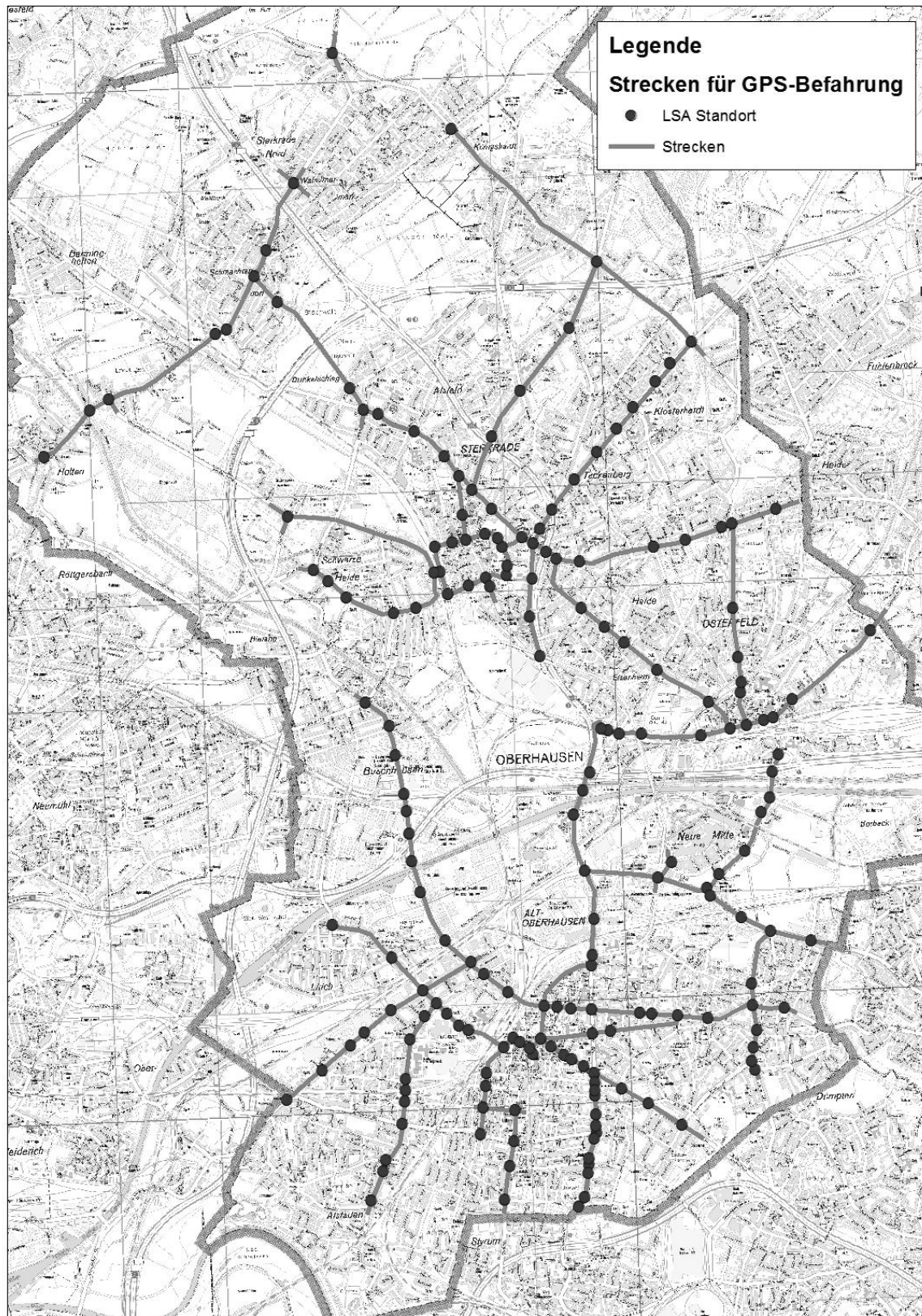
29 **Standorte**

30

31 Im ersten Schritt des Modellprojektes werden alle in Abbildung 1 dargestellten Strecken, welche über
 32 eine LSA verfügen, mit einem Fahrrad und einem mitgeführten GPS-Logger befahren. Die Befahrung
 33 mit einem GPS -Logger ermöglicht die Ermittlung der Wartezeiten vor den einzelnen LSA. Anhand
 34 der ermittelten GPS-Daten bzw. Wartezeiten und den örtlichen Bedingungen wird eine Prioritätenliste
 35 erarbeitet. Anhand der Prioritätenliste werden insgesamt 30 Stellen für eine Umrüstung mit automa-
 36 tischer Detektion ausgewählt.

37

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/2215-01	Termin 13.12.2016	Planungsausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	--------------------------



38
 39 **Abbildung 1: Strecken für GPS Befahrung**
 40

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/2215-01	Termin 13.12.2016	Planungsausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	--------------------------

Öffentlichkeitsarbeit

Für die Maßnahme wird eine intensive Öffentlichkeitsarbeit betrieben, um eine möglichst hohe Akzeptanz und Steigerung des Radverkehrsanteils zu erzielen. Zur Informationen über das Projekt werden projektbegleitend regelmäßige Pressemitteilungen veröffentlicht und Informationen zum Projekt auf der Website der Stadt Oberhausen bereitgestellt. Zudem ist eine Veröffentlichung nach Fertigstellung in der ADFC Zeitschrift „Rad im Pott“ geplant. Im Rahmen der Projektumsetzung sind Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit in Form von Infoveranstaltungen und -aktionen vorgesehen.

Bei Fertigstellung der Anlagen wird eine öffentlichkeitswirksame Einweihungsveranstaltung zur Bekanntmachung durchgeführt. Hierzu ist eine Veranstaltung mit Vertretern der Verwaltungsspitze, lokalen Akteuren wie dem ADFC, der Politik und der Polizei an einer der umgebauten Strecke/LSA vorgesehen. Im Rahmen der Infoveranstaltung können interessierte Bürger sich über das Projekt informieren, eine Teststrecke befahren und die Eindrücke vor Ort diskutieren.

Es werden Informationsmaterialien (Banner, Flyer, Plakate, etc.) erstellt, welche an verschiedenen Orten insbesondere in der Nähe der Teststrecken (Verwaltungsgebäude, Radstation, Bibliothek, Schwimmbad, Geschäfte, Firmen, Bahnhof, etc.) ausgehängt bzw. ausgelegt werden. Zusätzlich können die Materialien auf den Informationsveranstaltungen verteilt werden.

Neben diesen Maßnahmen ist es vorgesehen ein Informationsschild zu erstellen, welches dem Radfahrer signalisiert, dass er auf eine LSA mit automatischer Erkennung zufährt. Das Informationsschild soll möglichst einfach gestaltet sein und einen hohen Wiedererkennungswert besitzen. In Abbildung 2 ist exemplarisch ein Schild dargestellt um die Grundidee zu visualisieren. Informationen zu diesem Schild bzw. zum Modellprojekt können dann im Internet abgerufen werden. Hierdurch ist eine große öffentlichkeitswirksame Werbung für das Modellprojekt und für die Nutzung der betroffenen Strecken zu erwarten. Zur Gestaltung der Informationsmaterialien und des Informationsschildes wird ein externer Dienstleister beauftragt.

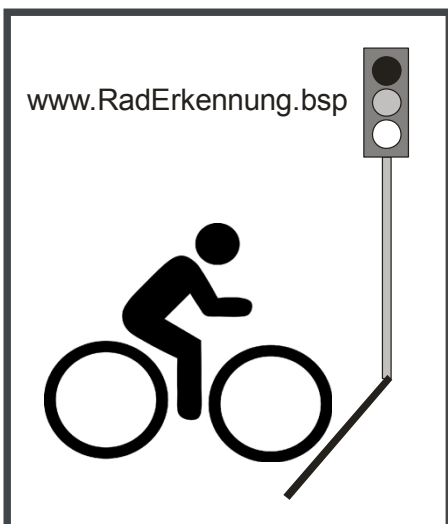


Abbildung 2: Exemplarisches Infoschild

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/2215-01	Termin 13.12.2016	Planungsausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	--------------------------

75 **Monitoring**

76
77 Ein wichtiger Bestandteil des Modellprojektes wird die Beobachtung bzw. Evaluation der Maßnahme
78 sein. Der gesamte Projektverlauf wird dokumentiert und alle Erkenntnisse in einem Schlussbericht
79 festgehalten. Nach Abschluss der Maßnahme wird eine erneute Befahrung aller Strecken durchge-
80 führt und ausgewertet. Die Ergebnisse werden genutzt um die Wirkungen der Maßnahmen, insbe-
81 sondere die Verbesserung der Reise- und Wartezeiten für die einzelnen Standorte beurteilen zu kön-
82 nen.

83
84 **Projektzeitplan**

85
86 Das gesamte Modellprojekt soll innerhalb von 2 Jahren umgesetzt werden. Im ersten Jahr erfolgen
87 die Auswahl der Standorte und die Umrüstung der betroffenen LSA. Im zweiten Jahr wird die Evalua-
88 tion und Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt.

89
90 Der Förderbescheid wird noch im Jahr 2016 erwartet. Mit dem Projekt kann daher voraussichtlich im
91 Januar 2017 begonnen werden.

92
93
94 **Kosten**

95
96 Es wurden die nachfolgend aufgeführten Fördermittel beantragt:

97

98	Zuwendungsfähige Gesamtausgaben:	264.035,00 € (Brutto)
99	Beantragte Förderquote:	90 %
100	Beantragte Bundesmittel:	237.631,00 €
101	Aufzubringende Eigenmittel:	26.404,00 €

102

103 In der Finanzplanung der Stadt Oberhausen – Teilfinanzplan Produktbereich 12 – Verkehrsflächen
104 und -anlagen ÖPNV - wurde die Maßnahme unter der Finanzstelle 560012010104700 – Rad-
105 fahrerkennung an LSA - berücksichtigt.